

## **Nehemia 8,9+10 / Anspiel**

Drei Freunde treffen sich, um miteinander auf eine Hochzeit zu gehen. Einen schauen sie ein bisschen komisch an. Denn der Freund hat einen schwarzen Fleck auf der Backe. Der Junge fragt die anderen: „Was ist los? Warum seid ihr so komisch drauf?“ Einer der Freunde nimmt dann einen Spiegel und gibt ihm den. In dem Spiegel erkennt er plötzlich den Fleck, ist erschrocken und sagt zu seinem Freund: „Danke, dass du mich in den Spiegel hast schauen lassen, ich hätte es ohne den Spiegel nicht geglaubt und wäre tatsächlich so auf die Hochzeit gegangen!“

Ähnlich ging es dem Volk Gottes zur Zeit Nehemias. Sie merkten gar nicht, was bei ihnen alles falsch lief.

Das Wort Gottes ist wie ein Spiegel. Das Volk sah plötzlich alles mit neuen Augen, als sie das Wort Gottes hörten. Das Wort Gottes will auch uns immer wieder einen neuen Blick auf uns schenken – aber v.a. auf Gott und seine Hilfe. Über Gottes Wort kann man sich nur freuen (siehe Vers 10)!